

boerse-express.com

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

BE WEEKLY 31/23 - DAS WOCHENMAGAZIN DES BÖRSE EXPRESS FÜR GELDANLEGER:INNEN

Neue Lieferketten



neue Favoriten

Westliche Unternehmen sortieren ihre Lieferketten und Handelsströme neu. Sie möchten oder müssen unabhängig von Russland und China werden. Das eröffnet neue Chancen für Anleger – vor allem in Mittel- und Osteuropa. Seite 8f



Das wöchentliche PDF-Magazin für die Geldanlage mit Kursliste (Aktien, Anleihen, Rohstoffen, Devisen), Prognosen der Analysten und Experten-Kommentaren zu aktuellen Themen bzw. Anlageideen.

Die Termine der kommenden Woche finden Sie [hier](#).

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

Packen Sie den Bullen bei den Hörnern

 SOCIETE GENERALE



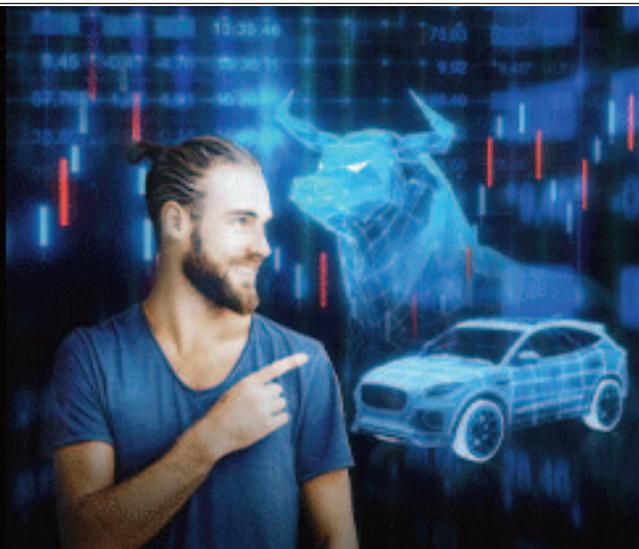
INHALTSVERZEICHNIS

Assets im Vergleich Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?	03	Kryptos: Was wurde aus... Bitcoin, Ethereum, Binance Coin, XRP, Cardano, Solana und Dogecoin?	04
Aktien Wien Von bestehenden und enttäuschten Hoffnungen.	06	Region I Neue Lieferketten machen Standorte wie Polen hochinteressant.	08
Region II Die Top-Aktien Polens im Börse Express-Überblick.	09	Branche I Ist Künstliche Intelligenz (KI) Fluch oder Segen?	11
Branche II Die Top AI- und Big Data-Aktien im Börse Express-Überblick.	12	Kommentar Wolfgang Matejka und die Lehren eines Tauchgangs.	14
Kommentar Alexander Putz und der Wert von Bewertungen.	15	Kursliste Aktien, Anleihen, Bitcoin, Devisen und Rohstoffe.	17
Zertifikate Mehr Volumen und deutlich lebhafterer Umsatz.	28	Strategie Moderne Portfoliotheorie: Nicht neu, aber immer noch aktuell.	30

BÖRSENSPIEL TRADER 2023

Packen Sie den Bullen
bei den Hörnern





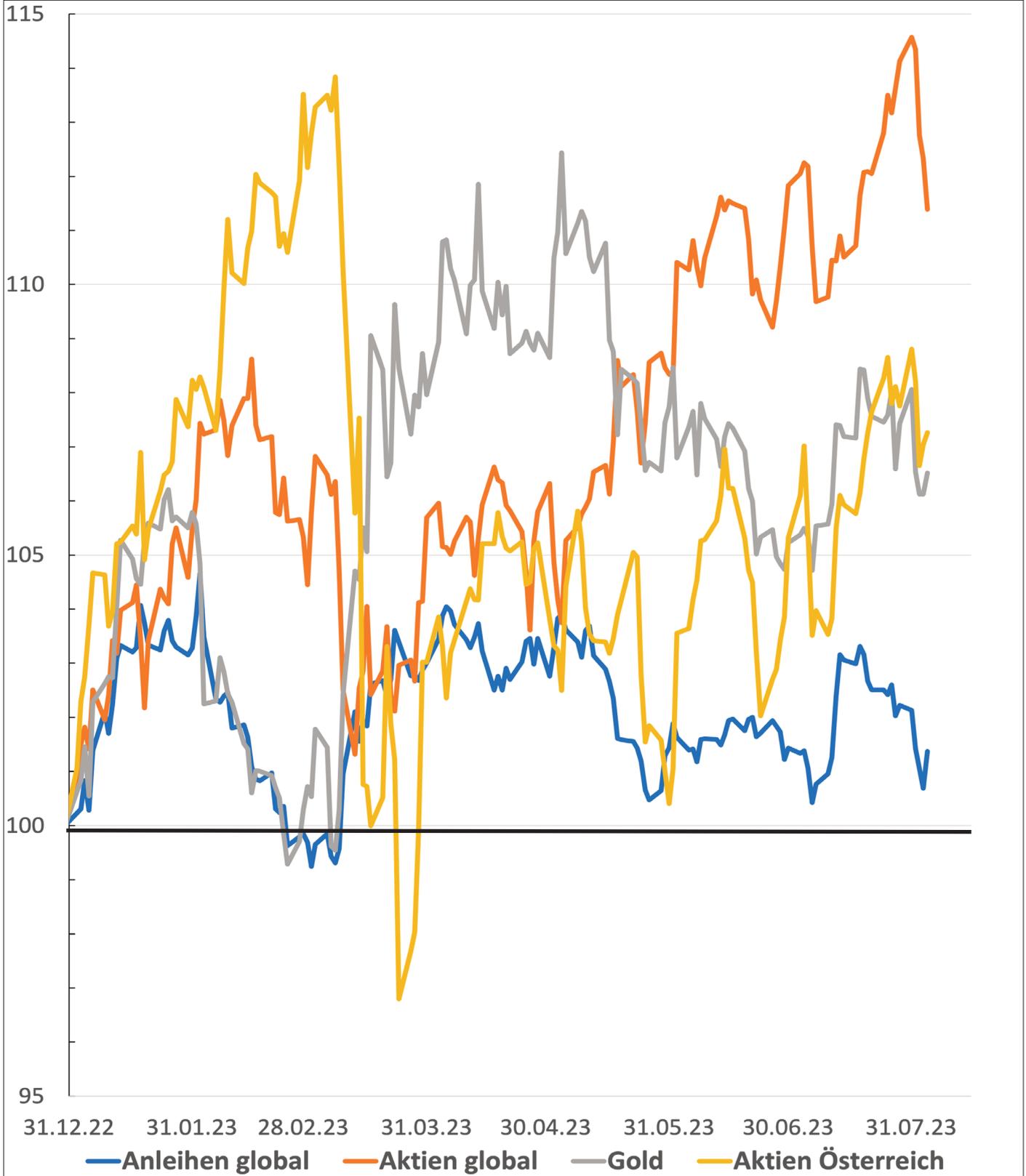
ASSETS YTD

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Anleihen (global) vs. Aktien (global) vs. Gold vs. Bitcoin vs. Österreich-Aktien

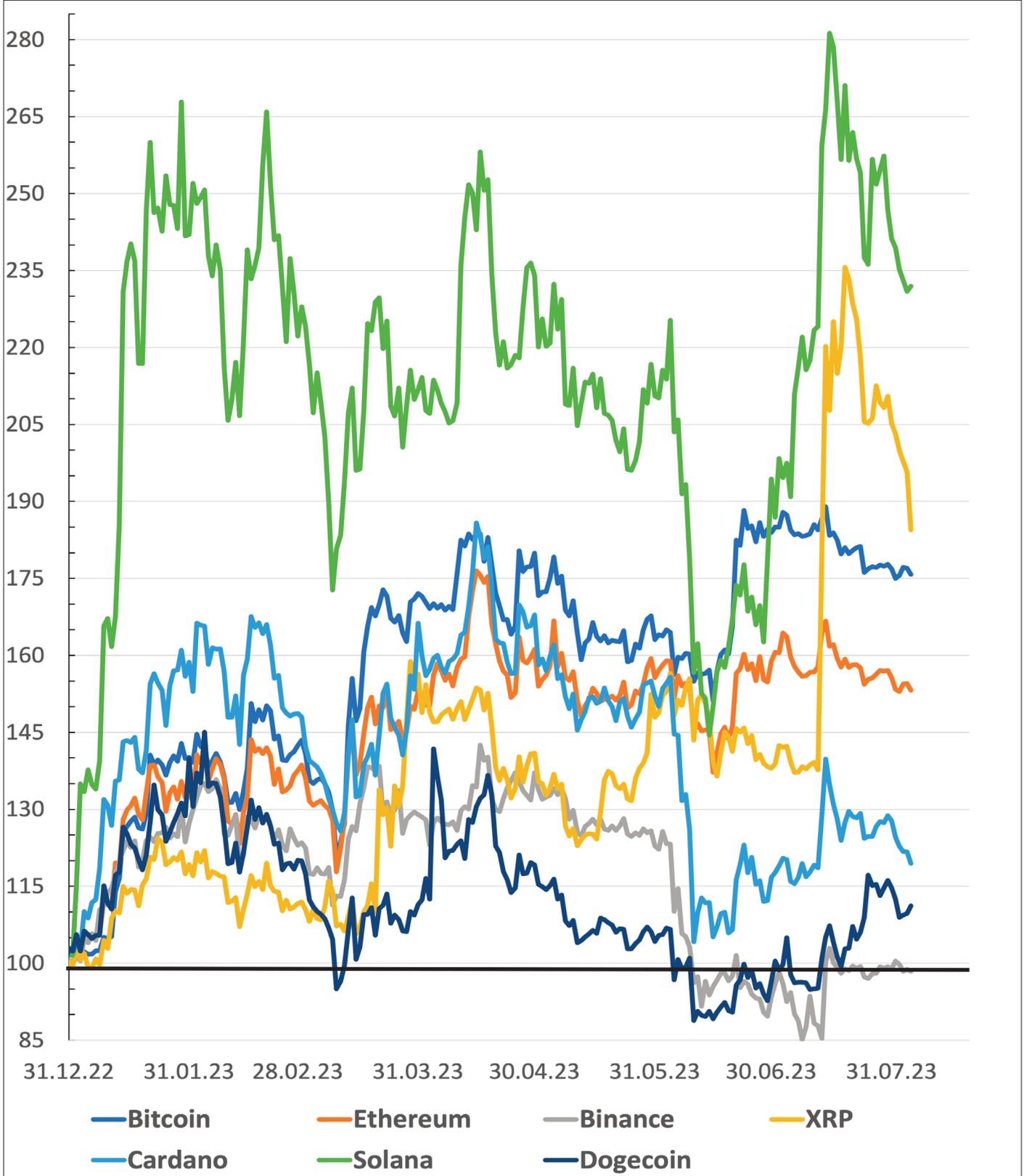
(Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



KRYPTO-ASSETS YTD

Was wurde aus 100 Euro seit Jahresbeginn?

Bitcoin vs. Ethereum vs. Binance Coin vs. XRP vs. Cardano vs. Solana vs. Dogecoin (Basis: Euro, Quelle: Bloomberg/Börse Express)



wiener
boerse
■

PALFINGER

Austrian Stock Talk

Aktuelle Zahlen & Fakten börsennotierter Unternehmen präsentiert von
Vorständen für Investoren und die, die es noch werden wollen.
Jetzt Videos anschauen und mehr erfahren.

wienerboerse.at



AKTIEN WIEN

WIKIFOLIO

Von bestehenden und enttäuschten Hoffnungen

Ge- und verkauft im Juli: Erste Group und OMV



Doppelsieg für die OMV - unterm Strich findet sich der Öl- und Gaskonzern aber mehr oder weniger beim Ausgangspunkt wider. Denn nach dem Juni eroberte der Konzern auch im Juni Platz 1 des monatlichen Umsatzrankings der Echtgeld-Depots mit österreichischen Aktien auf Wikifolio. Doch während im Juni die Kaufaufträge jene der Verkäufe deutlich (83 zu 17%) übertrafen, drehte sich dieses Bild im Juli komplett und 89% der Umsätze entfielen auf Verkäufe. Größter Unterschied zu zuvor: mit nun zwei Monatstiteln ist die OMV nun der einzige Verfolger des Verbund, der bis dato auf drei Monatswertungen kommt (Anm.: die OMV war der Gesamtjahressieger 2022).

Mehrheitlich Verkäufe zeigen sich auch beim Blick auf die Top-10 im Umsatzranking, wobei jedoch niemand an den Negativwert der OMV herankam.

Auf der anderen Seite dieser Skala findet sich die Erste Group mit einem Kaufüberhang von mehr als 90 Prozent; das war im Juni auch schon so.

Das Wikifolio „**Top of Analysts Österreich**“ des Börse Express liegt seit der Auflage - Dezember 2014 - bei einer Performance von im Schnitt 4,3 Prozent pro Jahr - das mit einem Risikofaktor von 0,2. Wir sind derzeit mit 16 Positionen zu rund 90 Prozent investiert. Die einzige zweristellige Position ist die Telekom Austria wo wir einen positiven Aufspaltungseffekt der Funkturmtochter erwarten. Frequentis und SBO sind die weiteren Top-3 Positionen.

Wikifolianer kommentieren. ‘Special Situations long/short’ zu **Telekom Austria**: „Telekom Austria hat die Umsatzprognose nach einem Wachstum von 7,5 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro im zweiten Quartal angehoben. Für 2023 stellt der österreichische Telekomkonzern nun ein Umsatzplus von rund fünf statt vier Prozent in Aussicht. Die positive Umsatzentwicklung führte trotz höherer Aufwendungen zu einem Anstieg des EBITDA um 6,3 Prozent

Die Top-10-Underlyings bei Wikifolio (nach Umsatz)

Name	Käufe (%)	Verkäufe (%)
OMV	11%	89%
Kontron	23%	77%
Bawag Group	72%	28%
Erste Group	93%	7%
AT&S	31%	69%
ams-OSRAM	40%	60%
EVN	67%	33%
Telekom Austria	53%	47%
Raiffeisen Bank Int.	31%	69%
Kapsch TrafficCom	34%	66%

Quelle: Wikifolio; Juli 2023

auf 486 Mio. Euro. Die geplante Abspaltung der Funktürme in eine eigene Gesellschaft sei vom Aufsichtsrat inzwischen formell genehmigt. Das Unternehmen wird den Namen „EuroTeleSites AG“ tragen und voraussichtlich noch vor Ende 2023 an der Wiener Börse notieren. Das sorgt für Fantasie.“

‘Special Situations long/short’ zu **Zumtobel**: „Während die Verbraucher unter den hohen Energiekosten ächzen, gibt es auch Profiteure – zumindest indirekt: Dem Leuchtenhersteller Zumtobel spielt der Trend zu energiesparenden Lampen in die Karten. In dem per 30. April beendeten Geschäftsjahr 2022/23 hat das Unternehmen bei einem um

Das Börse Express-Wikifolio

Quelle: (Wikifolio)



AKTIEN WIEN

Stark diskutiert im Juli: Kapsch und Zumtobel



5,3 Prozent auf knapp 1,21 Mrd. Euro gestiegenen Umsatz ein operatives Ergebnis (EBIT) von 84,3 Mio. Euro erzielt und damit fast 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Die EBIT-Marge verbesserte sich von 5,3 auf 7,0 Prozent. Trotz der sich eintrübenden Konjunktur und der mauen Bauwirtschaft, von der Zumtobel stark abhängt, verleihen Sondereffekte dem Unternehmen Rückenwind. Das liegt unter anderem am Verbot von Leuchtstofflampen, das in der EU ab September gilt.

Zwar können diese noch weiterverwendet, ab Herbst aber nicht mehr verkauft werden. Die Alternative sind in vielen Fällen LED-Lampen, und hier ist Zumtobel bestens gerüstet. Daher besteht bei der Prognose für 2023/24, die ein moderates Umsatzwachstum zwischen ein bis vier Prozent sowie eine EBIT-Marge zwischen drei und sechs Prozent vorsieht, noch Luft nach oben. Die Zumtobel-Aktie ist auch wegen der moderaten Bewertung einen Blick wert.“

‘Special Situations’ zu **Kontron**: „Der Umsatz von Kontron stieg im ersten Quartal um 12,4 Prozent auf 277,7 Mio. Euro. Der Verkauf des IT-Segmentes habe die operative Marge positiv beeinflusst, sagte Konzernchef Hannes Niederhauser. Das EBITDA fiel mit 29,6 Mio. Euro knapp ein Viertel besser aus als noch im Vorjahreszeitraum. Unter dem Strich verdiente der Technologiekonzern 16,6 Mio. Euro – 66 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Ausblick wurde bestätigt. Zudem wurden zwei neue Übernahmen gemeldet: Zum einen kauft Kontron Comlab, einen Spezialisten für Datenkommunikations-Repeater. Zum anderen sieht Niederhauser den Erwerb der Cellular Automotive Module Unit von Telit Cinterion als bedeutenden strategischen Schritt, „um sein Internet of Things (IoT)-Portfolio mit proprietärer Softwaretechnologie zu erweitern.“ Ich sehe die Aktie weiterhin als Kauf.“

‘Special Situations long/short’ zu **ams-OSRAM**: „Im Zuge des KI-Booms erfuhren Chip-Aktien zuletzt einen wahren Hype. Nicht so ams-OSRAM, die Aktie verlor von Jänner



Foto: Wiener Börse

bis Juni mehr als vier Prozent. Das hat auch fundamentale Gründe: Im ersten Quartal gab der Umsatz, unter anderem aufgrund eines schwachen Smartphone markts, um mehr als ein Viertel nach, die operative Marge fiel mit fünf Prozent nur noch halb so hoch aus. Der seit April amtierende CEO Aldo Kamper möchte das Ruder möglichst schnell herumreißen und zeigt sich für das zweite Quartal „vorsichtig optimistisch“. Diese Aussage macht Hoffnung, dass die Aktie zumindest in ihrem Seitwärtstrend bleibt. Mit dem Bonus-Cap-Zertifikat der HVB lässt sich mit dieser Konsolidierung Gewinne erzielen. Das Produkt stellt eine hohe Rendite von 23 Prozent bis zum Jahresende in Aussicht.“

‘Special Situations’ zu **Bawag Group**: „Die Bawag Group hat im zweiten Quartal ein starkes Ergebnis erzielt, mit einem Nettogewinn von 181 Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von knapp 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Gewinnsprung des ersten Halbjahres hat den Vorstand des Geldinstituts zuversichtlicher gestimmt. Für 2023 wird nun ein Vorsteuerergebnis von mehr als 875 Mio. statt von mehr als 825 Mio. Euro erwartet. Die Dividende soll ebenfalls stärker steigen als geplant. Ich sehe aktuell keinen Handlungsbedarf.“

‘Special Situations’ zu **Kapsch TrafficCom**: „Meine Spekulation, dass der Mautausrüster Kapsch TrafficCom eine Entschädigung im Streit um den gekündigten Vertrag für ein Pkw-Mautsystem vom deutschen Staat bekommt, ging grundsätzlich auf. Von der Zahlung in Höhe von 243 Mio. Euro werden 80 Mio. Euro an den Mautsystembetreiber fließen. Daher geht das Management für das Geschäftsjahr 2023/24 von einer „signifikanten Verbesserung“ des operativen Ergebnisses aus. So positiv das auch klingen mag, für mich ist die Höhe eher eine Enttäuschung. Im Vorfeld machten deutlich höhere Summen die Runde. Mit der nun endgültigen Entscheidung des Schiedsgerichts ist die Spekulation aus meiner Sicht beendet und daher werde ich mich von den Stücken trennen.“<

REGION



GOTTFRIED URBAN
VERMÖGENSVERWALTUNG URBAN & KOLLEGEN, ALTÖTTING

Wirtschaftswachstum, made in Poland

Als der Krieg Russlands gegen die Ukraine ausbrach, wurden viele unserer östlichen Nachbarn, aber auch Staaten in Zentralasien vorschnell zu Sorgenkindern erklärt. Zu stark seien die wirtschaftlichen Abhängigkeiten von Russland. Doch das Gegenteil passiert gerade. Die Volkswirtschaften Mittel- und Osteuropas

Westliche Unternehmen sortieren ihre Lieferketten und Handelsströme neu. Sie möchten oder müssen unabhängig von Russland und China werden. Das eröffnet neue Chancen für Anleger – vor allem in Mittel- und Osteuropa.

Osten Europas (ausgenommen die Kriegsparteien und Belarus), so der Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft. Der Zusammenschluss aus 350 deutschen Großunternehmen beschäftigt sich im Auftrag der deutschen Wirtschaft mit 29 Ländern in Mittel- und Osteuropa, Südostasien, im Südkaukasus und Zentralasien.

Polen ist noch vor Italien der fünftgrößte Wirtschaftspartner für Deutschland. Tschechien hat Großbritannien überholt und gehört nun zu den Top-Ten Partnern der Bundesrepublik. Auch mit Ungarn hat der Handel deutlich zugenommen, und wegen der Rohstoffvorkommen gewinnt Zentralasien für den Westen stark an Bedeutung.

Polen als Standort besonders gefragt. Jüngst teilte die deutsche Auslandshandelskammer (AHK) in Warschau mit, dass sich die Anfragen interessierter Unternehmen für eine Standortausweitung nach Polen verdoppelt haben. Scheinbar nutzt man das vertrautere Gefilde in der EU und die Nähe zum deutschen Markt. Gefallen finden Firmen an einem relativ großen und gut qualifizierten Ar-

beitskräftepool. Beispiel: Bosch geht mit seinem Wärmepumpenwerk nach Polen und investiert dort 250 Mio. Euro. Mercedes Benz will seine E-Transporter in Polen fertigen lassen. Auch wenn man über die politische Richtung der Regierung in Polen in Frage stellen kann, so gibt den Rechtsrahmen letztlich die EU vor.

haben sich beim Wirtschaftswachstum auf Spitzenplätze in Europa vorgearbeitet. Polen, Kroatien, Slowenien, Litauen, Ungarn und Rumänien konnten zwischen 2019 und 2022 die reale Wirtschaftsleistung deutlich stärker steigern als die meisten EU-Staaten. Seit Kriegsbeginn profitieren sie von der beschleunigten Entflechtung des Handels mit Russland und China.

Deutschland verzeichnet aktuell einen neuen Höchststand im Handel mit den Partnern im



Foto: Pixabay kaboompics

beitskräftepool. Beispiel: Bosch geht mit seinem Wärmepumpenwerk nach Polen und investiert dort 250 Mio. Euro. Mercedes Benz will seine E-Transporter in Polen fertigen lassen. Auch wenn man über die politische Richtung der Regierung in Polen in Frage stellen kann, so gibt den Rechtsrahmen letztlich die EU vor.

Im Vergleich zum Rest der Welt zeigen einige Kapitalmärkte in Mittel- und Osteuropa 2023 eine deutliche relative Stärke. Auch wenn die geopolitischen Risiken erhöht bleiben, sind die Märkte fundamental sehr interessant. Dass sich die Rahmenbedingungen verbessert haben, zeigt sich unter anderem daran, dass die Renditeaufschläge z.B. für slowenische und polnische Anleihen gesunken sind.

Kapitalmärkte sind fundamental günstig bewertet. Als Investmentbeispiel für Aktien der Region sei der Index „MSCI Eastern Europe ex Russia“ mit Schwerpunkt Polen genannt. Mit einem einstelligen Kurs-Gewinn-Verhältnis, einer Relation Kurs zu Buchwert von unter 1 und einer Dividendenrendite über 5% bekommt man gute Wachstumsperspektiven geliefert.

Weil Unternehmen gerade in Polen viel vorhaben, kann man sich auch einen ETF auf den polnischen Index zulegen. Wer mehr Rumänien, Kroatien oder Zentralasien haben will, schaut sich nach einem aktiv gemanagten Osteuropa ex Russland-Fonds um.

Die Volkswirtschaften aus Mittel- und Osteuropa (ex Türkei und Russland) besitzen eine höhere Wachstumsdynamik als viele westliche Länder. Die Bewertungen sind günstig, und es besteht Aufholbedarf. Die Region profitiert davon, dass internationale Unternehmen sich bemühen, Osteuropa zu ihrem neuen Zentrum der Produktion zu entwickeln, aber auch zum Standort für Forschung und Entwicklung, Finanzen und IT. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*

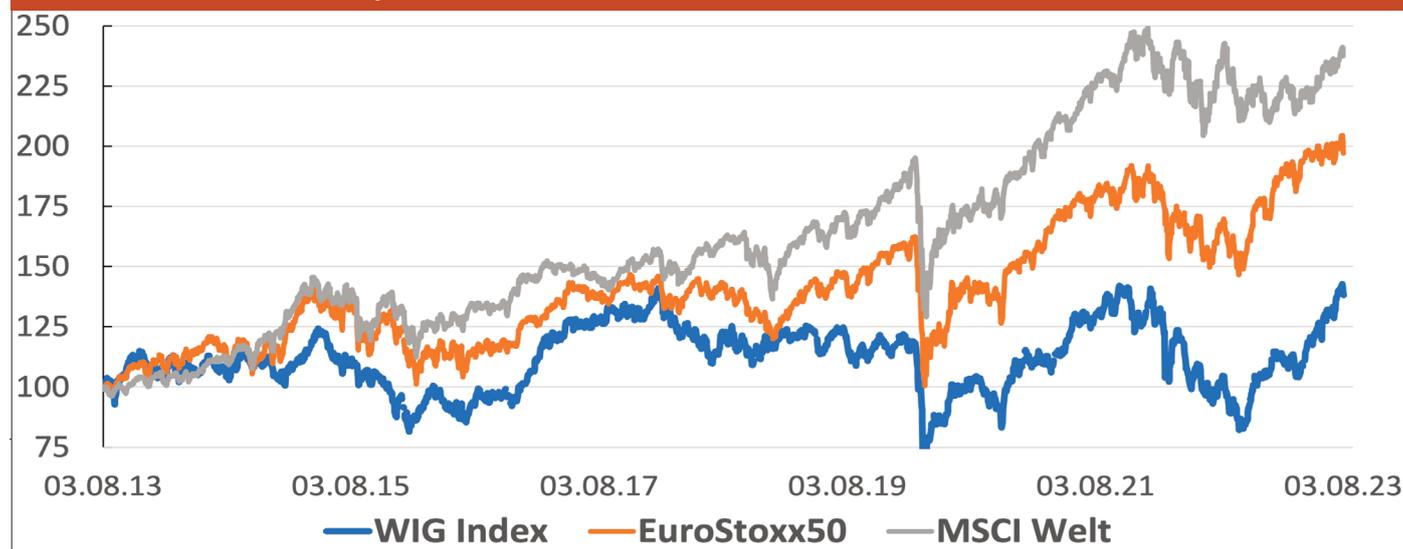
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top 20 Aktien Polens

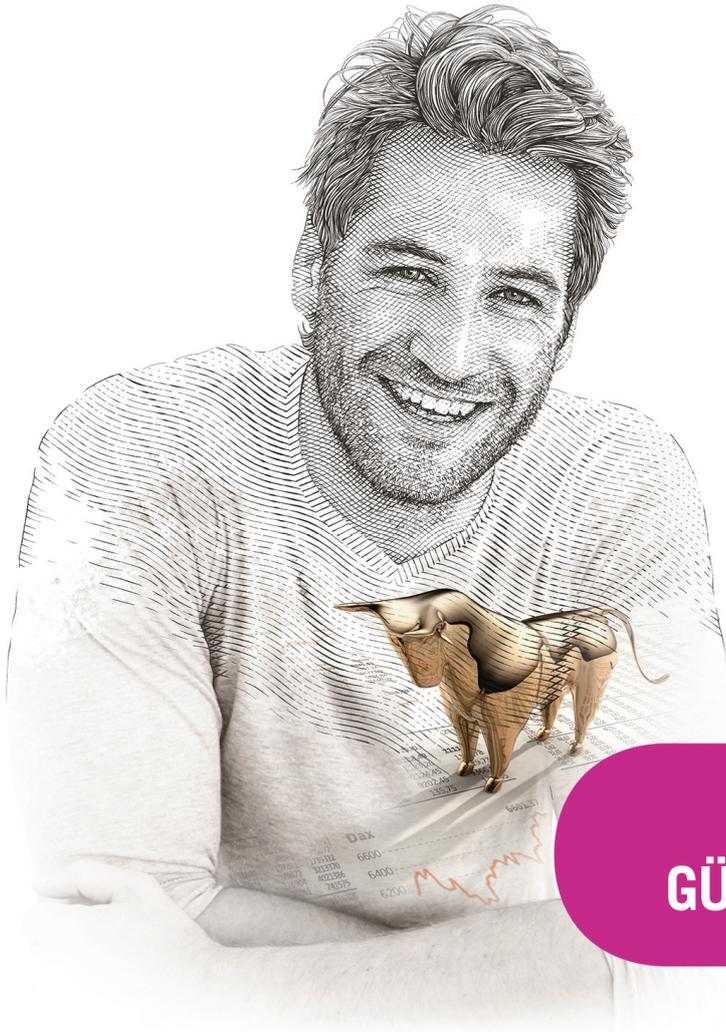
Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
CI Games SA	PLCTINT00018	6,67	2,00	5,49	3,78	263,34
Benefit Systems SA	PLBNFTS00018	1640,00	1887,50	1552,86	1065,59	185,47
Rainbow Tours SA	PLRNBWT00031	44,80	60,00	41,53	29,67	161,28
Synektik SA	PLSNKTK00019	64,40	81,85	69,77	48,17	149,50
Mirbud SA	PLMRBUD00015	7,60	10,00	7,32	6,14	136,85
Alior Bank SA	PLALIOR00045	57,60	52,67	49,61	41,17	131,76
ASBISc Enterprises PLC	CY1000031710	31,14	48,30	28,84	26,07	130,18
Cognor Holding SA	PLCNTSL00014	8,43	8,12	7,68	7,07	128,52
Mostostal Zabrze SA	PLMSTZB00018	3,73	3,69	3,77	2,70	122,85
Wittchen SA	PLWTCHN00030	35,70	46,20	37,03	30,71	117,00
Develia SA	PLLCCRP00017	4,64	4,90	4,36	3,20	114,83
Enter Air SA	PLENTER00017	45,00	58,23	48,06	36,28	112,09
mBank SA	PLBRE0000012	458,80	446,50	415,42	342,64	109,49
Elektrotim SA	PLELEKT00016	13,04	15,80	13,62	9,88	104,66
CYBERFLKS SA	PLR220000018	74,20	90,90	73,47	54,93	104,09
XTB SA	PLXTRDM00011	39,36	45,93	40,63	34,99	103,34
Artifex Mundi SA	PLARTFX00011	16,50	19,50	13,81	9,88	102,53
Sygnity SA	PLCMPLD00016	34,10	20,70	34,97	29,66	93,18
Answear.com SA	PLANSWR00019	36,30	45,40	35,37	30,30	93,02
Atal SA/Poland	PLATAL000046	57,20	60,00	52,07	41,74	92,40

Polen-Aktien vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit 10 Jahren

(Basis: Euro, Quelle: BE/Bloomberg)



DADAT
BANK



**ICH DADAT
GÜNSTIGER TRADEN.**

**AB € 0,-
PRO ORDER**

DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF DAD.AT/DEPOT**

Marketingmitteilung
R U P . a t

Anzeige

BRANCHE



JÜRGEN BRÜCKNER
PORTFOLIOMANAGER DER FV FRANKFURTER VERMÖGEN AG
IN BAD HOMBURG / KÖNIGSTEIN

Ist Künstliche Intelligenz (KI) Fluch oder Segen?

Seit Ankündigung der öffentlich zugänglichen Version von ChatGPT im November 2022 häufen sich die Presseartikel führender Wissenschaftler, Publizisten und anderer Autoren über die möglichen Gefahren von ChatGPT. Italien hatte sogar zeitweise die Nutzung von ChatGPT aus Datenschutzgründen blockiert. Die EU spielt generell bei der Regulierung des Einsatzes von KI-Methoden eine führende Rolle und behindert damit schließlich die Entwicklung von Methoden zur Steigerung der Produktivität. Auch in den USA wird KI reguliert, aber während die EU überwiegend auf ethische Aspekte abstellt, spielt in den USA das Thema Sicherheit die entscheidende Rolle. Vor diesem Hintergrund darf es die Politiker nicht verwundern, wenn Unternehmen sich mit dem Gedanken tragen, ihre Produktion in Länder mit weniger starken Regulierungseinschränkungen zu verlagern.

ChatGPT reiht sich nahtlos in einer Reihe anderer umwälzender Technologien ein. Es ist selbstverständlich sinnvoll über die möglichen Gefahren zu diskutieren. Entscheidend ist dabei über die Einsatzmöglichkeiten der neuen Technologien (und ChatGPT ist nur ein Beispiel) nachzudenken, um die diversen Herausforderungen der Menschheit zu lösen.

Der Entwicklung von ChatGPT ging eine Fülle von bahnbrechenden technologischen Entwicklungen auf vielen Ebenen voraus. Sowohl die technologischen Grundlagen der neuronalen Netzwerke als auch neue Algorithmen spielen dabei eine entscheidende Rolle. Bei KI tatsächlich von „künstlicher Intelligenz“ zu sprechen ist eigentlich falsch. Schließlich handelt es sich um eine Software, die von den analysierten Daten abhängig ist und damit bessere Analyseergebnisse erzielt.

Eine Art Intelligenz ist Lebewesen vorenthalten. Solange weder Physiker, Philosophen noch Mathematiker in der Lage sind, dass Bewusstsein genau zu definieren, könnte der Weg zur AGI (artificial general intelligence) versperrt bleiben. Trotzdem werden auch in Zukunft weitere Fortschritte zu sehen sein. Sobald Quantencomputer in Verbindung mit der neuen Generation von Chips auf Basis des neuromorphic Computing verfügbar sind, könnte KI wesentlich mehr Einsatzmöglichkeiten erhalten. Erfolge auf diesen Gebieten werden auch ein anderes Gebiet beflügeln: Die Rede ist von Robotics. In dem Maße wie sich daher durch den Einsatz der Methoden der KI die Produktivität in der Wirtschaft steigern lässt, können möglicherweise in Zukunft auch Probleme der Menschheit gelöst werden, die heute an Kapital- und/oder Wissensmangel leiden.

Regulierung ja, aber richtig. Dabei wird ein gewisses Maß an Regulierung notwendig sein, genauso wie auch der Auto-, Bahn- und Flugverkehr reguliert wird. Um diese Regulierung so zu gestalten, dass sie nicht den technologischen Fortschritt hemmt, ist es notwendig, dass die Regulierer ein tiefes Verständnis der Materie haben.

Für Anleger geht es darum, nicht nur in diejenigen Unternehmen zu investieren, die derzeit in aller Munde sind, wie zum Beispiel Nvidia. Vielmehr ist nach Unternehmen Ausschau zu halten, die als Wegbereiter ermöglichen, dass die Produktion von hochkomplexen Chips überhaupt möglich sein wird. Hier sind Unternehmen zu nennen wie beispielsweise Synopsys und Cadence, die führend beim Design von Chips sind. Unternehmen, die mit ihren komplexen Messgeräten die Performance der Chips messen, wie beispielsweise KLA und Onto spielen im Ökosystem ebenfalls eine wichtige Rolle. Auch Beratungsfirmen und Nutzer der KI, wie beispielsweise Komatsu und SKF können Profiteure der Entwicklung sein. <

Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.

Ihr Geld in guten Händen
Robo-Advisor im Performance-Vergleich
Die besten Depotbanken
Die günstigsten Konten und Kredite
im Börse Express Finanzvergleich

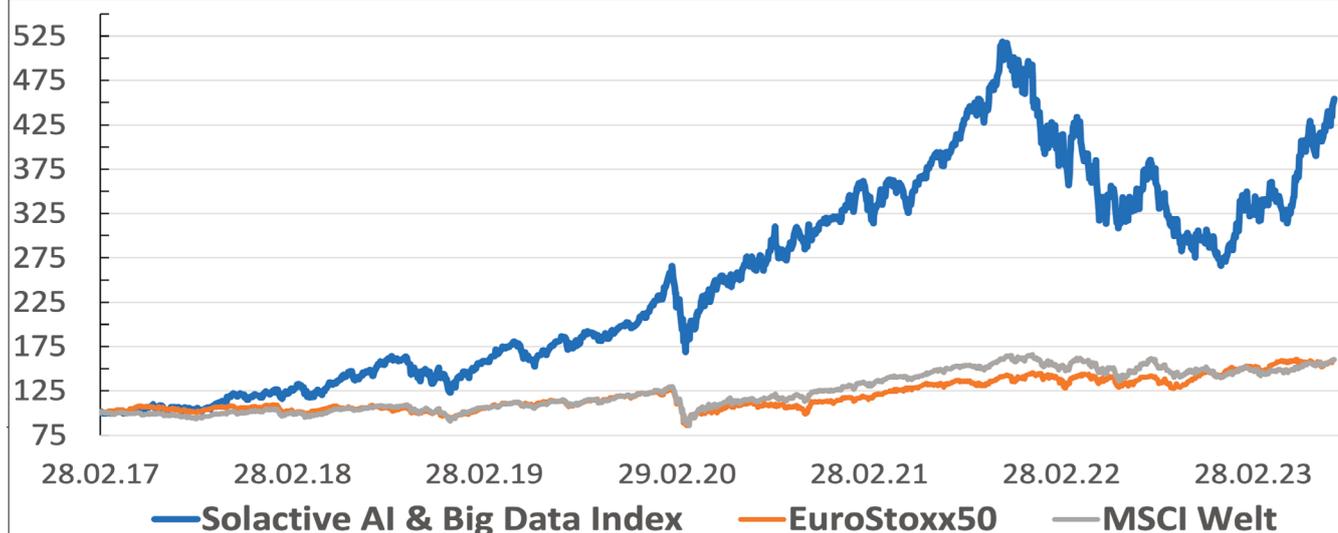
AKTIEN, BRANCHEN & INDIZES

Die Top AI- und Big Data-Aktien

Unternehmen	ISIN	Kurs	Kursziel	50-Tagelinie	200-Tagelinie	Diff% 12M
Upstart Holdings Inc	US91680M1071	68,10	15,00	38,93	22,51	167,46
NVIDIA Corp	US67066G1040	466,45	475,00	415,99	261,26	160,16
C3.ai Inc	US12468P1049	41,85	27,00	37,64	22,86	114,46
Meta Platforms Inc	US30303M1027	318,45	375,00	284,02	193,72	102,51
Zeta Global Holdings	US98956A1051	9,19	13,00	8,76	9,08	71,18
Lattice Semiconductor	US5184151042	90,97	100,00	87,87	79,81	51,23
Arista Networks Inc	US0404131064	154,76	180,00	161,44	143,22	31,01
Apple Inc	US0378331005	196,05	190,00	186,01	159,51	25,20
Salesforce Inc	US79466L3024	224,41	246,50	216,36	179,61	24,44
Synopsys Inc	US8716071076	451,32	470,00	439,82	371,14	24,34
Verisk Analytics Inc	US92345Y1064	228,50	236,00	224,66	194,29	23,99
Microsoft Corp	US5949181045	334,59	400,00	336,05	279,11	23,60
Advanced Micro Devices	US0079031078	113,89	138,00	115,92	88,51	23,22
Snowflake Inc	US8334451098	177,68	195,00	174,78	154,87	22,02
IBM	US4592001014	143,74	142,00	133,97	134,77	16,76
Alphabet Inc	US02079K3059	132,22	150,00	122,65	104,23	16,07
Baidu Inc	KYG070341048	152,90	176,00	136,75	125,87	15,40
Amazon.com Inc	US0231351067	133,43	150,00	126,82	104,95	8,12
Accenture PLC	IE00B4BNMY34	315,55	340,00	309,31	284,70	5,58
Alibaba Group Holding	KYG017191142	97,50	135,00	86,12	87,97	4,73
Intel Corp	US4581401001	35,79	36,00	32,79	29,84	-3,50
Ambarella Inc	KYG037AX1015	83,56	92,00	80,56	77,26	-4,73

AI- und Big Data-Aktien vs. Aktien Europa vs. Aktien Welt seit Indexauflage

(Basis: Euro, Quelle: BE/Bloomberg)



gettex

Die schnelle, günstige Börse.

Die einzige Börse, an der Sie 385.000 Wertpapiere ohne Courtage und ohne Börsenentgelt handeln können.

So schnell.

- ✓ Echter Realtime-Handel
- ✓ Schnelle Ausführung direkt mit den Market Makern

So günstig.

- ✓ Keine Maklercourtage
- ✓ Kein Börsenentgelt
- ✓ Kostenlose Realtime-Kurse

So Börse.

- ✓ Handelsüberwachungsstelle
- ✓ Börsliches Regelwerk
- ✓ Intelligente Ordertypen

So weltweit.

- ✓ Wertpapiere aus über 60 Ländern
- ✓ Anleihen in 24 verschiedenen Währungen: AUD, BRL, CAD, CHF, CNY, CZK, DKK, EUR, GBP, HUF, IDR, INR, JYP, MXN, NOK, NZD, PLN, RUB, SEK, SGD, SKR, TRY, USD und ZAR

So viel.

- ✓ 360.000 Zertifikate
- ✓ 7.000 Aktien
- ✓ 3.900 Fonds
- ✓ 13.000 Anleihen
- ✓ 2.100 ETPs, incl. Krypto-Assets (Bitcoin, Ethereum, Solana und viele weitere)

So einfach.

gettex.de
zertifikate-kostenlos-handeln.de
info@gettex.de

UNTERBRAND

Jetzt handeln bei

1822direkt
Ein Unternehmen der Frankfurter Sparkasse

/BAADER/

BANX
BRÖKER

comdirect

COMMERZBANK

DAB
BNP PARIBAS

DA DAT
BANK

DKB
Das kann Bank

DONNER & REUSCHEL

dwpbank

FINANZEN.NET
zero

flatex

flatex.at

Goldman
Sachs

HSBC

HypoVereinsbank

ING

LYNX

mwb
Wertpapierhandelsbank

n³
NEXTMARKETS

Raiffeisen Bank
International

scalable
CAPITAL

sino

Smartbroker

Sparkasse

STEBING AG
WERTPAPIERHANDELSBANK

VITrade
PROFESSIONAL TRADING

Wealth
seed

Anzeige

KOMMENTAR



WOLFGANG MATEJKA
MATEJKA & PARTNER AM

Planung gehört zum Tauchen dazu

Wer schon einmal mit Pressluftflaschen tauchen war, der weiß, ohne Planung geht da gar nix. Ein sehr strukturierter Prozess ist dieses Tauchen, bevor man sich relativ gefahrlos unter der Wasseroberfläche bewegen darf. Ausrüstung, Luftdruck, Tauchgangplanung und Abstimmung mit den Umgebungsverhältnissen wie Wetter oder Sicht unter Wasser samt Strömungsverhältnissen ist hier das Mindeste. Und der konstante, noch intensivere Check all dieser Parameter, während man unter Wasser ist. Eine Analogie zu den aktuellen Kapitalmärkten könnte man denken. Auch hier ist die Investitionsplanung gerade ein sehr sorgfältig zu praktizierender Prozess. Einfach so „ins Wasser“ springt hier niemand im Umfeld von Notenbank-Aussagen dies und jenseits des Atlantiks, Krieg im Osten und dem konstanten Wechsel zwischen Zucker- und Insulinschock aus China. Man taucht im Trüben bei wechselnden Strömungsverhältnissen. Spaßfaktor reduziert auf das Tauchgefühl an sich. Man ist investiert, um dabei zu sein - Überzeugungsinvestitionen passieren nur in Bereichen, die sichtbar über den Notenbank-Agitationen stehen und das sind eben nur wenige Sektoren und Unternehmen.

Doch es wird bereits ein wenig heller. Frischwasser oder Senkung der Sedimente. FED und EZB haben ihre kommunizierten Mindestanfordernisse erfüllt, jetzt könnte die Zeit gekommen sein, einmal Pause zu machen. Jetzt wo wir die "Ergebnisse" der Zinserhöhungen in Form sinkender Investitionsneigung, demzufolge sinkendem Wirtschaftswachstum und somit auch sinkenden Inflationszahlen, wenn auch im Kern noch immer erhöht, auch den Zentralbankern zumuten können. Diese Erkenntnisgewinne der letzten Monate hätten dadurch Raum, auch die Zinspolitik zu verändern. Die FED hat bereits zugegeben, erst bis 2025 zu glauben, das omniöse 2%-Ziel bei der Inflation erreichen zu werden. Und in der EZB-Mannschaft hat Francois de Villeroy bereits vor einem Monat 2025 adressiert und indirekt darauf hingewiesen, dass alles, was davor in Richtung des Erreichens dieser 2%-Marke gesprochen wird, erst zum oder nach diesem Zeitrahmen gesehen werden muss. Der Raum für aktuelle Zinsmaßnahmen, die die Wirtschaft noch mehr bremsen, ist somit de facto nicht mehr vorhanden. Bis 2025 wäre dann nämlich der Stillstand zum Rückstand geadelt und investiert wird wenn überhaupt ganz sicher woanders.



Foto: Pixabay lucatelles

Die Zeiträume der Investments an den Kapitalmärkten werden sich daher diesen Erkenntnissen nun anpassen. Auch die Wahl der Investments wird sich flexibilisieren. Value-Aktien könnten wieder en vogue werden, denn deren bilanzielle Stärke hält die Brücke bis zur Zinswende besser aus. Small- und Mid-Caps sollten ihren Performancenachteil rapide wettmachen, denn die Large-Caps, die als indexnahe Investments den Ausstieg, falls doch etwas beim Notenbanken schief gehen sollte, realisierbar erscheinen haben lassen, sind dann wohl zu teuer. Also rein ins kalte Wasser und auch mal ein paar kleinere Aktien billig eingesammelt. Oder gleich die Übernahme avisieren. M&A ist in solchen Phasen eindeutig das "billigste" Investment, wenn es um Marktanteile geht. Die halbe Chemielandschaft Deutschlands übt gerade diesen Gedanken, aktiv oder passiv. Weitere Unternehmen werden folgen oder tun dies bereits. Und selbst die Index-Macher passen sich an. In USA werden die Grenzen bei Investmentfonds auf max. 50% in Holdings größer 5% und zwingend kleiner 10% begrenzt. Gibt es in Euroland schon ewig. Nur sind es hier statt 50%, 40%. Wenigstens ein kleiner Schritt in Richtung Same Level Playing Field.

Natürlich bleibt das Timing externen Faktoren unterworfen. Es gibt immer einen Grund warum gerade jetzt nicht. Ob der Sommer nicht viel zu umsatzschwach ist, die Ukraine als Pauschal-Bedrohung erhalten muss, oder die deutsche Regierung mit ihren teils absurden Klima-Rettungs-Vorstellungen in die Zeitfalle der späteren Erkenntnis tappt, oder ... egal. Es wird immer irgendeinen Grund geben, warum es gerade nicht geht, warum das Wasser, in das man eigentlich zu Abkühlung oder einfach zum Spaß hineinspringen möchte, jetzt zu kalt ist.

Nur, wer Tauchen möchte, der sollte wissen, ohne Wasser geht es nicht. <

KOMMENTAR / STRATEGIE



ALEXANDER PUTZ

INVEST@ALEXANDERS.AT

ALEXANDER PUTZ ANLAGEBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

Wert und Bewertung

Lässt sich die Bonität in holistischem Kontext mit einem simplen Rating subsumierend bewerten? Es war ein Schock und doch etwas, worüber man schon lange hinter vorgehaltener Hand gesprochen hat: Die USA haben, zumindest bei der Rating-Agentur Fitch, ihre Bestnote (AAA) verloren. Wenigstens ist der Ausblick positiv (das „+“ hinter dem AA). Diese Neubewertung des Ratings ist für die USA wirtschaftlich, vor allem aber politisch heikel. Die Märkte reagierten sofort. Weltweit.

Die zunehmende Verschärfung des politischen Klimas und die aus Sicht der Rating-Agentur zu laxen Disziplin beim Haushaltsbudget (diese führte auch heuer wieder fast zu einem Shutdown – siehe Market Views vom 2. Juni 2023) sind die Gründe für das Downgrade. Politisch ist es vor einem Wahljahr für die Demokraten eine Ohrfeige. Wirtschaftlich ist es wenig bedeutsam, da die Zinsen für neu emittierte US-Staatsanleihen sich wegen dieses einen Ratings nicht verändern werden. Man wird

AA+ ist fair – sagt Fitch.

sehen, ob auch andere große Rating-Agenturen (Standard & Poors, Moody) folgen und

Fitchs Sicht der Lage teilen.

Was uns das Downgrade gezeigt hat, ist zweierlei: Zum einen, wie nervös die Märkte derzeit auf potenzielle Rezessionssignale reagieren (und wie schnell – in diesem Fall nach 2 Tagen – sie sich wieder beruhigen). Zum anderen, dass in ein Rating eben nicht nur der aktuelle Wert einfließt, sondern auch die Bewertung, wie sich das Unternehmen / der Staat bei aktuellem Geschäftsgang und aktuellem Wirtschaftsausblick weiter entwickeln wird. Und das wird uns in den nächsten Monaten bei Anleihen (Bewertung der Bonität bei sich wirtschaftlich verschlechterndem Umfeld) noch sehr beschäftigen. Wert und Bewertung – zwei unterschiedliche Dinge, die dennoch zusammengehören.

Das war die vergangene Woche - Asien. Die Bank of Japan hat am Montag die Leitzinsen nicht verändert und bei ihrem Statement im weiteren Wochenverlauf „marktverlaufsabhängige Maßnahmen“ in den Raum gestellt. Zu solchen Maßnahmen gehört auch die Geldmengenreduktion. Sehr positiv (vor allem auf die asiatischen Börsen) wirkte der Caixin PMI für den chinesischen Dienstleistungssektor, der auf 54,1 weiter gestiegen ist.

Europa. Die Wirtschaft der EU wächst auf Quartalsbasis um 0,3%. Die Inflation im Euro-Raum sinkt gegenüber

dem Vormonat um -0,1%. Zwar sinken die Energiekosten, aber die Lohnkosten und die generelle Teuerung sorgen für eine anhaltend hohe Kernrate von 5,5%. Die Einkaufsmanager für das verarbeitende Gewerbe bleiben daher mit 42,7 zukunftskeptic. Sehr erfreulich war die deutsche Handelsbilanz, die mit einer konstanten Exportquote und gesunkenen Importen punkten konnte. Die Werksaufträge in Deutschland stiegen unerwartet weiter (um 7,0%).

USA. Das Downgrade der USA durch Fitch von AAA auf AA+ hat weltweit zu einer Korrektur der Anleihen- und Aktienmärkte geführt. Am Freitag beruhigten sich die Märkte wieder. Die starken Arbeitsmarktdaten und die Erwartung positiver Unternehmensberichte einiger Giganten (u.a. Apple und Amazon) gaben zunächst Auftrieb, enttäuschten aber letztlich.

Was die neue Woche bringt. Nach dem Downgrade der USA in der Vorwoche suchen die Börsen nun wieder Gründe, um Fahrt aufzunehmen. Starke Impulse liefert Asien gleich zum Wochenbeginn. Doch die Nervosität bleibt, wenngleich am Donnerstag mit der US-Inflation eine weitere Bestätigung erwartet wird, dass das soft landing gelingt.

- Asien. Die Handelsbilanzen Japans und Chinas werden am Dienstag mit einem klaren Stärkesignal erwartet. Das könnte mittelfristig auch der chinesischen Inflationsrate (derzeit 0%) helfen, die am Mittwoch veröffentlicht wird.

- Europa. In Deutschland fällt die Industrieproduktion im Juli um -0,4% gegenüber Juni. Der HVPI (harmonisierter Verbraucherpreisindex) bleibt mit 6,5% aber voraussichtlich auf Vormonatsniveau. Interessant wird am Donnerstag das Wirtschaftsbulletin der EZB. Die Marktwirkung wird sich jedoch angesichts der US-Inflationsdaten eher in Grenzen halten.

- USA. In der kommenden Woche sind es die US-Inflationsdaten, auf die sich die Märkte am Donnerstag ausrichten werden. Erwartet wird zumindest der Vormonatswert (3%), evtl. eine leichte Verbesserung auf 2,9%. Das Verbrauchervertrauen bleibt mit 70,9 (neutraler Wert ist 50) weiterhin sehr positiv.

Fazit. Nach einer Korrektur in der Vorwoche könnten die asiatischen Handels- und die amerikanischen Inflationsdaten kraftvolle Gründe für eine Entspannung liefern. Die Unternehmensberichte zeigen unterdessen deutlich, dass die Wirtschaft bereits abkühlt (sinkende Umsätze), wenngleich man sich gut darauf eingestellt hat (stabile Unternehmensgewinne = höhere Margen). Die sinkenden Umsätze bleiben vorerst jedoch vorrangiger Kurstreiber.

[Mehr zu alexanders Investments gibt's hier](#)

GOLD & Co.

Gold kann mehr.
Wir auch.

WAS BLEIBT IST GOLD

DIE EXPERTEN FÜR GOLD&CO



✓ ANKAUF ✓ VERKAUF ✓ BERATUNG

Anzeige

9. | Währingerstr. 48
22. | Kagranerplatz 1 / 1.OG

Tel | +43 1 23 50 222
Mail | info@goldundco.at

WhatsApp
+43660 50 50 999

goldundco.at

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

ATXPrime

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Schoeller-Bleckmann Oilfield	55,30	87,30	3,36	-1,34	7,53	1,85	3,93	10,50
Austriacard Holdings AG	13,90	—	2,96	—	—	2,91	—	14,95
AT&S	34,04	32,00	2,84	7,81	-25,00	1,08	1,31	453,87
Vienna Insurance Group	24,55	26,50	2,72	15,62	14,85	0,71	5,57	7,05
CA Immobilien Anlagen AG	29,80	31,25	2,58	9,36	-0,79	0,90	2,82	—
Marinomed Biotech AG	42,80	68,78	2,15	-24,11	-32,92	—	—	—
POLYTEC Holding AG	4,58	6,45	1,78	1,65	-21,28	0,42	2,73	12,27
BAWAG Group AG	43,82	72,00	1,72	-4,34	5,86	0,93	10,58	5,40
Addiko Bank AG	12,50	15,40	1,63	7,98	33,91	0,32	8,96	6,70
UBM Development AG	25,20	38,50	1,61	14,66	-22,42	0,49	5,50	9,11
OMV AG	41,04	49,80	1,33	-3,67	12,66	0,71	9,71	4,46
Mayr Melnhof Karton AG	138,40	156,90	1,02	-5,79	-9,84	1,39	2,42	18,50
Erste Group Bank AG	34,57	44,50	0,93	22,91	46,12	0,76	7,07	5,68
Semperit AG Holding	20,45	26,60	0,74	9,41	4,00	0,89	6,11	1363,33
S IMMO AG	12,48	17,50	0,16	0,00	-45,14	0,54	3,21	33,73
Strabag SE	38,00	47,85	0,00	2,29	0,49	0,91	5,39	8,10
FACC AG	6,08	8,00	0,00	7,23	-19,79	1,31	—	—
AMAG Austria Metall AG	31,50	36,40	0,00	-5,36	1,04	1,56	3,65	21,33
Palfinger AG	25,50	33,75	-0,39	10,76	-0,21	1,30	3,56	8,58
EVN AG	21,45	30,50	-0,46	30,37	-1,20	0,55	3,42	15,55
PIERER Mobility AG	78,40	97,75	-0,51	18,76	28,23	2,57	1,98	15,15
Wienerberger AG	29,44	34,25	-0,74	34,76	34,76	1,20	3,38	8,59
Flughafen Wien AG	46,30	45,00	-0,75	45,58	42,93	2,79	2,81	25,72
RHI Magnesita NV	34,90	—	-1,13	39,74	52,96	1,50	4,86	7,61
UNIQA Insurance Group AG	7,39	8,25	-1,20	13,31	16,82	—	—	—
ANDRITZ AG	46,90	75,00	-1,26	-9,47	4,80	2,19	4,79	9,53
IMMOFINANZ AG	17,98	14,50	-1,32	54,73	18,92	0,73	2,45	—
Kapsch TrafficCom AG	10,30	15,55	-1,90	-8,85	-20,77	2,29	—	60,59
Warimpex	0,86	—	-2,27	32,31	3,86	—	—	—
Frequentis AG	29,00	31,00	-2,36	2,55	-8,66	2,35	0,86	19,14
Verbund AG	72,45	80,00	-2,36	-3,51	-28,40	2,88	4,98	10,30
Rosenbauer International AG	28,90	42,00	-2,36	-3,99	-18,13	1,05	3,29	15,37
Österreichische Post AG	32,00	28,55	-2,44	14,52	16,70	3,17	5,34	18,02
Agrana Beteiligungs AG	15,90	18,00	-2,45	12,19	1,65	0,80	5,66	9,81
voestalpine AG	29,08	34,35	-2,74	23,00	45,14	0,64	4,41	7,90
Porr Ag	12,24	19,50	-2,86	8,73	3,62	0,58	6,50	5,78
DO & CO AG	119,20	148,60	-2,93	35,63	46,19	5,00	1,37	18,06
Telekom Austria AG	6,66	8,50	-3,48	20,74	10,78	1,11	5,17	6,97
Zumtobel Group AG	7,14	8,80	-5,05	10,29	12,43	0,70	5,60	8,21
Lenzing AG	42,95	50,50	-6,32	-10,42	-39,84	0,78	—	—
Raiffeisen Bank International	13,61	16,85	-7,04	-11,34	6,00	0,26	4,66	2,56

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
United Internet AG	15,92	21,97	18,28	-12,79	-36,08	0,59	3,17	7,90
TeamViewer SE	16,61	16,75	8,07	37,90	54,22	25,03	—	19,05
Stabilus SE	53,75	70,00	5,70	-12,09	-2,82	1,82	3,09	12,25
Kontron AG	20,28	27,00	4,91	39,61	44,43	1,96	2,99	18,69
VERBIO Vereinigte BioEnergie	43,97	56,00	4,44	-27,17	-30,93	3,12	0,45	18,87
Dürr AG	29,36	39,00	4,04	-4,56	21,80	1,63	3,26	11,16
MorphoSys AG	27,85	24,00	4,00	110,83	26,13	—	—	—
Siltronic AG	80,80	72,00	3,99	24,23	3,88	1,23	3,54	13,88
Rheinmetall AG	262,20	293,00	3,84	43,23	40,88	3,60	2,00	18,52
Befesa SA	35,10	48,00	2,99	-19,30	-22,00	1,69	3,02	17,70
Puma SE	62,80	68,00	2,88	12,80	-6,55	3,46	1,34	25,76
Vitesco Technologies Group	77,55	84,00	1,77	42,95	41,51	0,96	0,93	18,74
K+S AG	17,60	18,00	1,73	1,71	-13,96	0,49	4,60	11,43
Heidelberg Materials AG	75,64	82,00	1,64	47,43	54,56	0,80	3,73	7,87
Evotec SE	22,97	29,50	1,19	50,52	-20,38	3,45	—	—
Nagarro SE	86,95	120,00	1,10	-21,38	-29,42	4,69	—	17,37
Aurubis AG	84,18	107,50	0,91	12,32	22,18	0,81	1,91	9,07
MTU Aero Engines Holding	211,80	242,00	0,33	6,22	14,57	3,27	1,94	19,70
Merck KGaA	160,25	197,00	0,28	-10,19	-12,33	2,48	1,39	17,96
Ströer SE & Co. KGaA	43,56	55,00	-0,09	4,49	7,15	5,14	5,09	15,22
Talanx AG	56,00	53,50	-0,27	32,16	61,81	1,46	3,94	10,07
Beiersdorf AG	118,65	126,50	-0,29	11,33	14,53	3,19	0,61	30,10
Daimler Truck Holding AG	33,83	42,50	-0,35	21,84	27,13	1,25	4,90	7,58
Atoss Software AG	216,00	221,00	-0,69	57,63	39,76	29,15	1,27	59,15
FUCHS SE	37,14	43,00	-0,75	16,95	31,67	2,67	3,00	17,85
Jenoptik AG	28,92	36,00	-0,82	14,25	22,70	1,82	1,37	16,39
RTL Group SA	38,44	45,50	-0,83	6,33	5,95	1,32	9,17	9,99
Deutsche Bank AG	9,99	12,00	-0,95	-2,77	19,91	0,32	4,52	5,17
Nemetschek SE	64,64	67,00	-0,98	36,44	-6,89	10,10	0,70	46,21
CompuGroup Medical SE & Co	45,28	56,75	-1,18	27,07	1,06	3,19	1,14	20,03
AIXTRON SE	35,17	37,25	-1,18	31,85	39,67	5,10	1,16	27,19
Jungheinrich AG	33,50	40,50	-1,24	28,79	27,63	1,51	2,35	11,22
Knorr-Bremse AG	62,76	67,50	-1,29	25,76	8,21	3,57	2,70	18,05

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Fresenius Medical Care AG & Co	46,66	42,00	-1,31	56,62	32,08	0,97	2,22	20,07
KION Group AG	37,85	46,00	-1,36	42,16	-16,47	0,84	1,93	12,67
Sixt SE	107,80	146,00	-1,37	32,62	-9,32	2,42	3,45	14,65
SMA Solar Technology AG	85,15	110,00	-1,39	27,37	65,18	5,27	0,12	18,92
Dr Ing hc F Porsche AG	109,55	118,00	-1,70	16,66	—	5,38	2,28	18,54
Commerzbank AG	10,65	13,40	-1,75	23,08	53,82	0,46	4,81	6,36
HOCHTIEF AG	87,95	76,30	-1,79	75,67	78,10	5,00	4,94	12,67
RWE AG	38,24	52,00	-1,92	-6,06	-2,84	0,96	2,56	8,88
Bayer AG	51,28	66,00	-1,93	10,55	-6,54	1,27	4,49	7,71
Siemens Energy AG	15,41	20,00	-1,94	-12,29	-4,05	0,86	0,08	—
GEA Group AG	37,46	45,00	-2,01	0,25	2,73	2,64	2,71	16,03
Wacker Chemie AG	137,40	145,00	-2,07	25,92	-0,40	1,46	2,96	17,39
PNE AG	12,94	19,30	-2,12	-39,05	-15,83	3,87	0,98	—
Sartorius AG	358,40	370,00	-2,18	-2,63	-16,34	9,70	0,33	56,17
Bechtle AG	38,95	50,00	-2,18	19,88	-13,24	2,83	1,74	18,73
TAG Immobilien AG	9,84	9,00	-2,19	62,78	-6,02	0,56	3,20	10,43
Nordex SE	12,35	15,65	-2,26	-6,44	25,25	2,80	—	—
Zalando SE	30,43	40,00	-2,31	-8,09	-2,66	3,37	—	52,53
Hella GmbH & Co KGaA	70,10	74,00	-2,50	-4,28	8,53	2,59	1,63	18,50
Volkswagen AG	117,92	150,00	-2,58	8,69	1,40	0,36	7,82	3,63
SAP SE	120,68	135,00	-2,66	27,32	32,47	3,17	1,69	22,73
Allianz SE	212,90	247,50	-2,67	11,57	24,82	1,48	5,70	9,19
Porsche Automobil Holding SE	52,14	67,00	-2,69	6,62	-24,87	0,31	5,03	2,85
Münchener Rück	339,20	360,00	-2,75	15,50	56,27	1,67	3,67	10,66
LEG Immobilien SE	61,64	70,00	-2,81	1,28	-28,59	0,52	3,66	10,40
adidas AG	179,40	185,00	-2,84	41,35	3,17	7,04	0,35	—
Fresenius SE & Co KGaA	27,75	34,00	-2,97	9,31	18,76	0,75	3,30	10,29
Mercedes-Benz Group AG	71,02	88,00	-3,04	24,88	29,50	0,83	7,28	5,47
Airbus SE	129,42	—	-3,07	17,87	27,36	6,39	1,57	23,10
QIAGEN NV	41,27	48,00	-3,17	-12,21	-15,98	2,71	—	21,78
Encavis AG	14,53	20,70	-3,26	-21,37	-32,55	2,59	—	25,80
Henkel AG & Co KGaA	68,52	71,00	-3,38	8,08	9,84	1,40	2,72	16,98
Evonik Industries AG	18,21	20,00	-3,40	8,25	-6,93	0,78	6,45	16,72

AKTIEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

HDAX

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Continental AG	70,32	74,30	-3,41	28,60	4,46	1,01	2,92	9,34
Hannover Rück	190,35	200,50	-3,45	5,91	36,57	2,34	3,43	12,99
Fraport	45,62	60,00	-3,63	19,89	-1,32	1,01	—	13,13
HUGO BOSS AG	70,32	80,00	-3,75	31,78	22,34	3,67	2,01	18,91
Hensoldt AG	30,40	32,50	-3,86	38,83	19,61	4,62	1,64	21,94
Deutsche Börse AG	168,70	193,00	-4,07	6,79	-0,77	3,39	2,38	17,65
Rational AG	644,50	650,00	-4,16	18,54	6,89	10,09	1,92	37,24
Siemens AG	147,36	185,00	-4,19	16,98	38,87	2,23	3,12	14,01
E.ON SE	11,02	13,00	-4,30	23,43	31,22	1,68	4,83	10,81
HelloFresh SE	24,70	29,00	-4,30	20,31	-16,95	3,66	—	27,79
Covestro AG	46,92	49,50	-4,50	28,37	41,28	1,24	0,46	68,68
BASF SE	46,71	50,00	-4,60	7,97	13,07	1,06	7,13	12,20
Gerresheimer AG	102,70	125,00	-4,82	65,47	73,05	2,27	1,14	21,57
thyssenkrupp AG	6,80	7,60	-4,87	21,95	17,69	0,31	2,48	20,69
Scout24 SE	57,44	70,00	-4,93	24,53	0,31	3,02	1,95	24,79
Carl Zeiss Meditec AG	98,62	120,00	-4,99	-15,67	-29,49	4,08	1,08	32,58
Vonovia SE	20,05	30,00	-5,16	-4,50	-30,48	0,59	6,03	9,20
Brenntag SE	66,98	85,00	-5,34	15,28	0,15	2,16	3,06	12,33
Deutsche Telekom AG	18,74	25,50	-5,64	3,67	3,42	1,73	4,08	10,22
Deutsche Lufthansa AG	8,51	12,00	-5,92	9,61	32,24	1,03	2,63	6,14
Delivery Hero SE	38,09	55,30	-6,25	-14,94	-26,58	3,08	—	—
DHL Group	43,76	48,50	-6,32	29,87	14,58	2,20	4,18	13,03
Bayerische Motoren Werke	103,54	110,00	-6,50	34,80	47,04	0,74	5,04	6,18
CTS Eventim AG & Co KGaA	58,55	70,00	-6,69	-0,03	8,43	6,64	1,92	26,46
Krones AG	101,40	133,00	-6,72	-1,80	15,66	1,78	2,13	13,60
LANXESS AG	28,34	37,00	-6,96	-22,56	-20,03	0,51	3,61	17,60
Siemens Healthineers AG	48,83	58,00	-7,03	6,47	-2,06	2,72	1,76	24,40
Freenet AG	21,12	28,00	-7,04	10,66	1,11	1,74	8,35	11,97
ADTRAN Holdings Inc	8,20	—	-7,16	-50,74	-62,63	—	3,98	28,57
Symrise AG	92,50	107,00	-7,22	-8,12	-15,97	3,39	1,22	29,39
CANCOM SE	23,82	31,50	-8,03	-9,76	-29,05	1,21	4,29	19,01
Eckert & Ziegler	33,18	64,00	-8,44	-27,57	-25,68	2,77	1,51	28,36
ProSiebenSat.1 Media SE	7,97	8,75	-11,05	-4,00	-6,18	1,06	3,90	7,53
Infineon Technologies AG	34,03	48,50	-13,22	20,78	19,88	2,66	1,15	13,16
Telefonica Deutschland	1,88	2,40	-24,35	-13,26	-22,30	1,03	9,67	21,99

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Atlassian Corp	198,84	225,00	14,14	54,52	-13,70	37,28	—	90,45
Warner Bros Discovery Inc	13,97	18,50	9,23	47,36	-20,08	0,75	—	—
Constellation Energy Corp	103,94	107,50	8,56	21,43	55,68	2,73	1,10	24,32
Cognizant Technology	71,00	71,00	7,97	25,26	5,09	2,74	1,60	16,27
MercadoLibre Inc	1296,16	1520,00	5,81	53,17	25,25	22,88	—	68,24
Amazon.com Inc	139,57	174,00	5,57	66,15	-2,10	7,57	—	45,79
Charter Communications Inc	418,86	468,50	5,56	23,52	-8,83	4,96	—	13,35
Amgen Inc	243,28	260,00	2,92	-5,67	1,78	19,55	3,50	13,48
Regeneron Pharmaceuticals	766,44	882,00	2,73	6,23	24,63	3,22	—	18,40
Advanced Micro Devices Inc	115,82	142,50	2,53	78,82	11,46	3,37	—	41,90
Gilead Sciences Inc	78,68	90,00	2,37	-6,60	32,05	4,10	3,81	11,76
Diamondback Energy Inc	148,57	169,00	2,01	11,55	36,05	1,60	3,92	8,82
Booking Holdings Inc	3063,16	3312,50	1,69	52,00	57,31	—	—	21,55
Marriott International Inc/MD	202,98	205,00	1,69	37,06	28,90	—	0,92	23,74
Biogen Inc	268,92	340,00	1,39	-2,89	23,76	2,56	—	17,50
Netflix Inc	431,60	490,00	1,37	46,36	87,73	8,04	—	35,71
Cisco Systems Inc	52,63	56,00	1,04	13,04	19,75	4,91	2,92	13,83
Seagen Inc	193,46	229,00	0,71	50,54	10,01	27,84	—	—
Baker Hughes Co	35,52	39,50	0,28	21,84	53,87	2,30	2,14	22,83
Walgreens Boots Alliance Inc	29,86	31,50	0,20	-17,79	-19,27	0,96	6,54	7,46
Lululemon Athletica Inc	378,20	430,00	0,06	18,05	19,53	11,14	—	31,73
Copart Inc	88,35	93,00	-0,29	45,10	35,57	7,13	—	35,58
O'Reilly Automotive Inc	925,93	1010,00	-0,31	9,70	30,98	—	—	24,56
CoStar Group Inc	81,41	100,00	-0,33	5,34	11,72	4,52	—	65,13
Adobe Inc	526,88	561,00	-0,38	56,56	22,36	14,72	—	33,48
Starbucks Corp	100,68	110,00	-0,56	2,51	18,39	—	2,11	29,21
Comcast Corp	44,84	50,00	-0,86	31,09	18,78	2,17	2,57	12,00
Keurig Dr Pepper Inc	33,60	37,00	-0,94	-4,08	-11,08	1,82	2,41	18,83
Verisk Analytics Inc	229,76	250,00	-1,03	30,68	16,08	86,81	0,58	40,37
Dollar Tree Inc	150,21	160,00	-1,46	6,20	-7,37	3,43	—	25,01
Mondelez International Inc	73,92	83,00	-1,49	12,12	17,77	3,56	2,16	22,73
PACCAR Inc	83,90	86,00	-1,69	28,05	44,47	2,83	4,23	10,27
Ross Stores Inc	112,59	121,00	-1,76	-2,37	36,13	8,29	1,20	22,72
Micron Technology Inc	69,91	80,00	-1,81	40,42	8,70	1,74	0,65	—

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
Automatic Data Processing	245,76	260,00	-1,94	4,08	2,82	11,82	2,04	26,91
Costco Wholesale Corp	552,04	570,00	-2,00	21,39	2,18	9,67	0,67	38,52
Broadcom Inc	881,65	902,50	-2,02	59,68	64,25	17,41	2,09	20,95
PDD Holdings Inc	87,52	104,50	-2,05	7,32	70,74	6,80	—	20,74
Workday Inc	230,12	241,50	-2,08	37,52	41,58	9,16	—	43,29
Synopsys Inc	441,42	470,00	-2,10	38,25	18,57	12,36	0,34	40,79
Cadence Design Systems Inc	229,00	265,00	-2,24	42,55	23,40	17,65	—	45,05
Kraft Heinz Co/The	35,28	40,00	-2,43	-11,50	-0,69	0,86	4,55	12,18
Illumina Inc	187,67	232,00	-2,48	-7,19	-16,69	4,23	—	143,04
Cintas Corp	490,09	524,00	-2,50	9,06	15,91	11,12	0,98	34,33
GE HealthCare Technologies	75,90	93,00	-2,53	30,11	—	3,74	0,14	19,97
ON Semiconductor Corp	102,31	122,00	-2,65	64,04	50,35	5,34	—	19,58
AstraZeneca PLC	69,40	81,00	-2,71	3,86	6,99	5,53	2,17	18,88
Paychex Inc	122,99	121,00	-2,79	8,04	-1,66	10,98	2,87	26,31
KLA Corp	496,47	540,00	-2,85	32,56	26,62	18,65	1,06	21,91
Intuit Inc	496,98	498,50	-2,90	28,38	7,37	7,97	0,62	34,93
PepsiCo Inc	184,60	200,50	-3,00	3,57	7,76	13,09	2,66	24,72
Honeywell International Inc	189,21	223,00	-3,06	-10,77	0,35	7,16	2,21	20,63
Microsoft Corp	327,78	400,00	-3,13	37,32	16,67	8,85	0,86	29,82
CrowdStrike Holdings Inc	150,49	175,00	-3,28	42,93	-20,48	17,29	—	63,00
Alphabet Inc	128,54	146,00	-3,36	44,87	8,13	5,28	—	21,92
Alphabet Inc	128,11	150,50	-3,37	45,20	8,39	5,26	—	21,85
Marvell Technology Inc	62,69	69,25	-3,42	69,97	9,91	3,46	0,38	40,99
JD.com Inc	39,09	57,25	-3,55	-29,29	-37,35	1,91	0,11	14,29
Vertex Pharmaceuticals Inc	340,48	389,00	-3,83	17,90	23,88	5,53	—	23,41
Autodesk Inc	201,57	240,00	-3,92	7,87	-9,18	42,44	—	27,69
Xcel Energy Inc	60,39	69,00	-3,98	-12,46	-16,58	1,90	3,42	18,06
Fastenal Co	56,08	56,00	-4,02	20,83	10,07	9,14	2,46	28,21
Applied Materials Inc	145,66	150,00	-4,13	50,33	32,47	8,35	0,76	19,78
Datadog Inc	107,53	102,90	-4,15	46,30	-2,68	20,46	—	90,98
Intel Corp	35,14	37,90	-4,25	35,67	1,85	1,43	1,92	65,46
Exelon Corp	39,92	45,00	-4,27	-6,05	-8,40	1,39	3,65	16,91
Lam Research Corp	690,46	725,00	-4,27	65,31	31,65	11,67	1,01	25,17
NXP Semiconductors NV	213,70	240,00	-4,30	36,70	18,44	5,91	1,81	15,35

AKTIEN & INDIZES

Nasdaq 100

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

	Kurs	Kursziel	Diff%5T	Diff%YTD	Diff.% 1 Jahr	K/BW	Div.Renditee	KGVe
eBay Inc	43,05	49,50	-4,35	5,03	-8,12	4,64	2,32	10,30
NVIDIA Corp	446,80	475,00	-4,43	205,82	132,71	30,82	0,04	57,08
T-Mobile US Inc	134,60	175,00	-4,45	-3,86	-6,39	2,45	—	18,61
Meta Platforms Inc	310,73	375,00	-4,53	158,21	82,17	5,42	—	23,59
Tesla Inc	253,86	276,55	-4,72	106,09	-17,75	15,28	—	74,85
Old Dominion Freight Line Inc	407,11	410,00	-4,79	43,82	36,75	10,99	0,36	37,78
American Electric Power Co	81,24	97,00	-4,89	-12,85	-15,78	1,64	4,13	15,42
Analog Devices Inc	188,35	205,00	-5,08	15,92	8,46	2,66	1,78	17,88
Monster Beverage Corp	55,11	62,50	-5,23	8,56	14,38	7,16	—	35,99
Intuitive Surgical Inc	309,31	370,00	-5,27	16,57	27,57	8,27	—	55,57
Align Technology Inc	361,44	400,00	-5,36	71,38	23,05	7,07	—	42,05
ASML Holding NV	678,04	800,00	-5,40	25,01	16,43	21,23	1,07	31,73
Sirius XM Holdings Inc	4,83	5,00	-5,48	-16,33	-26,90	—	2,04	15,99
Zoom Video Communications	69,06	80,00	-5,50	1,95	-38,81	2,79	—	15,97
Texas Instruments Inc	168,44	181,00	-5,57	4,17	-6,21	9,26	2,99	22,67
QUALCOMM Inc	121,50	140,00	-6,16	11,97	-17,53	6,55	2,55	14,64
Trade Desk Inc/The	84,84	80,50	-6,20	89,25	68,13	18,38	—	81,47
GLOBALFOUNDRIES Inc	58,77	74,00	-6,34	9,06	9,58	2,64	—	27,19
CSX Corp	31,52	37,00	-6,75	2,47	-2,70	5,18	1,40	16,64
Apple Inc	181,99	200,00	-7,07	40,48	10,41	47,53	0,52	30,16
Zscaler Inc	146,16	170,00	-7,19	30,62	-9,77	30,07	—	89,47
Airbnb Inc	140,17	141,50	-8,58	63,94	17,57	13,35	—	35,40
IDEXX Laboratories Inc	504,08	578,00	-8,81	23,56	24,46	34,22	—	51,48
Moderna Inc	108,19	172,50	-8,82	-39,77	-44,28	2,69	—	—
Dexcom Inc	120,33	150,00	-9,10	6,26	34,39	18,48	—	100,01
Enphase Energy Inc	140,00	202,85	-9,29	-47,16	-52,67	15,09	—	27,78
ANSYS Inc	304,65	325,00	-9,93	26,10	4,11	4,90	—	35,37
Microchip Technology Inc	83,46	100,00	-10,35	19,90	16,77	5,91	2,01	13,59
Electronic Arts Inc	122,59	145,00	-11,07	0,66	-7,42	4,34	0,56	17,92
Lucid Group Inc	6,62	8,00	-11,38	-3,07	-64,33	2,79	—	—
Palo Alto Networks Inc	218,32	252,00	-12,12	56,46	30,55	42,56	—	51,10
PayPal Holdings Inc	62,75	85,00	-15,18	-11,89	-35,30	3,23	—	12,68
Fortinet Inc	56,77	73,50	-26,08	16,12	7,91	72,01	—	37,96

ANLEIHEN

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Staatsanleihe-Renditen 10 Jahre

Region	Rendite	YTD-Renditediff. BP	YTD-Tief	YTD-Hoch
Amerika				
USA	4,03	15,90	3,31	4,18
Kanada	3,54	24,20	2,72	3,71
Brasilien (USD)	6,27	N.A.		
Argentinien (USD)	N.A.	N.A.		
Mexiko (USD)	5,62	N.A.		
Asien/Pazifik				
Japan	0,64	23,10	0,16	0,64
Australien	4,19	14,60	3,18	4,28
Neuseeland	4,79	36,10	3,90	4,86
Südkorea	3,84	33,50	3,14	3,87
China	2,65	-18,00	2,61	2,92
EMEA				
Schweiz	0,97	-57,70	0,76	1,49
Deutschland	2,56	-0,20	2,01	2,74
Schweden	2,61	29,20	1,79	2,64
Dänemark	2,81	6,50	2,19	2,95
Niederlande	2,89	1,80	2,26	3,09
Irland	2,93	-9,50	2,38	3,23
Frankreich	3,09	-0,80	2,44	3,23
Finnland	3,10	1,70	2,49	3,27
EU	3,11	-8,60	2,64	3,35
Österreich	3,15	0,90	2,52	3,38
Belgien	3,20	0,60	2,52	3,33
Portugal	3,25	-32,30	2,85	3,61
Slowenien	3,35	-39,60	3,01	3,84
Spanien	3,58	-5,10	2,95	3,72
Griechenl.	3,76	-74,80	3,50	4,56
Slowakei	3,76	14,40	2,93	3,91
Kroatien	3,80	N.A.		
Zypern	3,82	-48,80	3,68	4,24
Israel	3,90	29,00	3,10	4,05
Norwegen	3,94	78,50	2,71	3,94
Tschechien	4,16	-80,50	3,95	5,22
Italien	4,21	-47,60	3,75	4,60
Großbritannien	4,37	71,50	3,00	4,66
Saudi-Arabien (USD)	4,91	N.A.		
Polen	5,55	-128,40	5,32	6,74
Rumänien	6,70	-152,50	6,31	8,07
Ungarn	7,42	-157,00	6,82	9,00
Türkei (USD)	8,13	N.A.		
Südafrika	11,59	82,30	10,14	12,42
Nigeria	13,46	N.A.		
Türkei	17,60	589,00	8,83	17,29
Ukraine (USD)	27,53	-449,00	24,09	38,82
Libanon	82,71	-921,60	82,71	123,77

ANLEIHEN & INDIZES

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Renten-Indizes

	Kurs	OAS	Rendite	Duration	Return YTD (%)	YTD Tief	YTD Hoch
Global							
Global Aggregate	452,043	-	3,888	6,82	1,37	3,338	3,968
Treasuries	194,996	13,00	3,227	7,52	0,41	2,712	3,268
Credit	252,9736	118,00	5,094	6,23	3,56	4,416	5,271
USA							
U.S. Universal	559,074	-999,998,00	5,262	6,24	1,71	4,551	5,387
U.S. Aggregate	2.075,18	49,00	4,906	6,46	1,29	4,177	5,035
U.S. Gov/Credit	2.406,72	45,00	4,858	6,56	1,42	4,142	4,985
U.S. Treasury	2.203,69	0,00	4,426	6,28	0,70	3,614	4,556
Government-Related	351,3778	49,00	4,966	5,37	2,05	4,218	5,087
Corporate	3.042,58	118,00	5,549	7,25	2,51	4,828	5,677
U.S. MBS	2.046,25	55,00	4,974	6,40	0,92	4,142	5,11
Europe/Asia							
Pan-Euro Aggregate	206,6307	71,00	3,742	6,78	1,82	3,059	3,95
Euro-Aggregate	225,9674	80,00	3,523	6,58	1,99	2,913	3,705
Asian-Pacific Aggregate	172,3585	7,00	1,908	7,68	4,07	1,747	1,974
Hochverzinslich							
Global High Yield	1.422,972	-	9,081	4,28	6,62	8,291	9,639
U.S. Corporate High Yield	2.322,10	389,00	8,509	4,04	6,22	7,733	9,039
Pan-European High Yield	412,1888	447,00	8,226	3,23	5,92	7,156	8,565
Sonstige							
EM USD Aggregate	1.111,446	315,00	7,496	6,38	3,53	6,87	7,695
Global Inflation-Linked	325,0806	-	-	-	2,42	-	-
Municipal Bond	1.264,615	-	3,721	6,27	1,79	3,044	3,723

ROHSTOFFE

KURSE OHNE GEWÄHR - UPDATE: 05.08.2023 QUELLE: BLOOMBERG/BE

Futures

	Ertrag YTD (%)	Ertrag 12M (%)	Volatilität	Max Draw	Risikobereinigter Ertrag
Orangensaft	42,04	52,51	40,59	-15,71	1,29
Kakao	31,31	40,90	23,09	-8,25	1,77
LME NASAAC	16,59	-6,69	18,70	-18,91	-0,36
Zucker	14,99	22,18	26,02	-18,23	0,85
Lebendrind	13,65	21,40	12,71	-8,44	1,68
Mag. Schweine	12,05	-22,64	40,77	-41,50	-0,56
RBOB Benzin	10,07	-9,82	42,29	-33,29	-0,23
LME Zinn	8,42	3,87	37,76	-31,26	0,10
Sojaöl	3,66	-8,27	35,62	-40,13	-0,23
Gold	3,31	1,23	14,72	-9,73	0,08
WTI Rohöl	0,37	-13,91	37,77	-31,20	-0,37
Baumwolle	-0,51	-22,41	36,68	-41,10	-0,61
LME Kupfer	-0,82	0,37	22,21	-15,75	0,02
Kupfer	-1,27	0,74	24,44	-16,73	0,03
Brentrohöl	-2,36	-15,94	34,56	-31,64	-0,46
Silber	-4,04	10,59	30,22	-17,92	0,35
ICE Gasöl	-4,58	-15,56	44,62	-50,31	-0,35
Kaffee	-6,19	-28,72	35,92	-40,88	-0,80
Sojabohnen	-7,55	-17,26	24,99	-24,16	-0,69
Raps	-8,51	-16,14	22,90	-30,63	-0,70
LME Primäraluminium	-9,32	-16,49	26,87	-20,59	-0,61
Bauholz	-9,42	-32,80	60,80	-43,67	-0,54
Sojamehl	-9,72	-17,67	32,16	-25,09	-0,55
LME Blei	-10,95	-5,68	25,23	-21,12	-0,23
NY Hafen ULSD	-11,41	-11,90	45,45	-50,94	-0,26
Rohreis	-14,05	-14,89	26,67	-21,87	-0,56
Platin	-15,88	-7,09	30,48	-20,53	-0,23
LME Zink	-18,30	-35,23	31,22	-40,80	-1,13
LME Aluminiumlegierung-21,50	-7,79	-7,79	16,74	-19,30	-0,47
Weizen	-22,26	-24,50	37,93	-36,99	-0,65
Mais	-30,58	-26,58	32,97	-32,50	-0,81
LME Nickel	-31,32	-11,87	46,38	-36,32	-0,26
Palladium	-31,59	-45,03	44,34	-47,56	-1,02
Erdgas	-43,99	-70,43	83,57	-79,43	-0,84

YTD Top

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Kolumbianischer Peso	16,09
Sri-Lanka-Rupie	11,59
Mexikanischer Peso	11,04
Albanischer Lek	10,96
Irakischer Dinar	8,40
Costa-Rica-Colon	6,14
Moldawischer Lei	5,98
Polnischer Zloty	5,64
Brasilianischer Real	5,34
Isländische Krone	5,00
Haiti Gourde	4,80
Marokko Dirham	4,04
Schweizer Franken	3,06
Britisches Pfund	2,63
Gibraltar-Pfund	2,63
Falkland-Pfund	2,63
St. Helena-Pfund	2,63
Ungarischer Forint	2,57

YTD Flop

Währung vs. Euro	Diff.% YTD
Libanesisches Pfund	-90,17
Nigerianischer Naira	-41,41
Angolanischer Kwanza	-40,58
Argentinischer Peso	-38,32
Türkische Lira	-32,51
Burundi-Franc	-29,17
Russischer Rubel	-24,53
Pakistanische Rupie	-23,54
Ägyptisches Pfund	-22,08
Liberianischer Dollar	-19,88
Surinam-Dollar	-19,42
Kongo CFA-Franc	-19,32
Kenia-Schilling	-16,00
Sierra Leone Leone	-13,11
Laotischer Kip	-12,76
Ruanda-Franc	-12,03
Cedi	-11,89
Südafrikanischer Rand	-10,22

12 Monate Top

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Costa-Rica-Colon	14,70
Albanischer Lek	13,17
Mexikanischer Peso	10,89
Polnischer Zloty	6,34
Sri-Lanka-Rupie	4,87
Irakischer Dinar	3,66
Moldawischer Lei	2,08
Schweizer Franken	1,87
Tschechische Krone	1,49
Ungarischer Forint	1,32
Franz.-Polynesien CFA-Franc	1,01
Serbischer Dinar	0,19
Bulgarischer Lew	0,12
Kap-Verde-Escudo	0,05
Uganda-Schilling	0,03
Bosnien und Herzegowina Mark	0,00
CFA FRANC BCEAO	0,00
CFA-Franc BEAC	0,00

12 Monate Flop

Währung vs. Euro	Diff.% 12 Monate
Libanesisches Pfund	-90,65
Argentinischer Peso	-55,83
Angolanischer Kwanza	-51,58
Nigerianischer Naira	-48,21
Ägyptisches Pfund	-42,36
Surinam-Dollar	-41,12
Russischer Rubel	-39,80
Türkische Lira	-38,12
Sierra Leone Leone	-37,75
Burundi-Franc	-32,28
Cedi	-28,15
Laotischer Kip	-26,72
Liberianischer Dollar	-23,77
Kongo CFA-Franc	-23,45
Pakistanische Rupie	-23,09
Sambischer Kwacha	-22,83
Kenia-Schilling	-22,65
Myanmarischer Myat	-19,08

ANLEGEN MIT ZERTIFIKATEN

STATISTIK

Mehr Volumen und deutlich lebhafterer Umsatz mit Zertifikaten

Der österreichische Zertifikatemarkt zeigte im Juni solides Wachstum des Open Interest und eine deutliche Belebung der Handelsumsätze. Das Gesamtmarktvolumen stieg um 0,5 Prozent auf 14,3 Mrd. Euro, die Handelsumsätze legten um 47,9 Prozent auf 311,7 Mio. Euro zu. Seit Jahresbeginn wurden im 1. Halbjahr mehr als 1,6 Mrd. Euro in Zertifikaten umgesetzt.

Gemessen am Open Interest waren im Juni Aktienanleihen und Express-Zertifikate die Favoriten der österreichischen Privatanleger. Interessant ist auch, dass wahrscheinlich aufgrund der Zinserhöhungen Zertifikate, die 100 Prozent Kapitalgarantie anbieten, stärker nachgefragt werden, während Zertifikate, die lediglich 90 Prozent und mehr, aber nicht 100 Prozent Garantie bieten,

an Volumen verlieren. Zinsprodukte konnten neuerlich an Open Interest zulegen und überschritten die 2-Mrd.-Euro-Grenze.

Im Detail: Das Volumen von Anlageprodukten steigt im Vergleich zum Vormonat um 0,5 Prozent bzw. 35,4 Mio. Euro. Preisbereinigt sind Nettomittelabflüsse von 21,8 Mio. Euro festzustellen.

Der Open Interest von Hebelprodukten sinkt im Juni um 1,4 Prozent bzw. 972 Tsd. Euro. Bereinigt um den negativen Preiseffekt von 5,5 Prozent ergibt sich ein Zuwachs von 2,9 Mio. Euro.

Das Handelsvolumen strukturierter Finanzprodukte der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im Juni 311,7 Mio. Euro und vergrößert sich im Vergleich zum Vormonat um 47,9 Prozent bzw. 101,0 Mio. Euro. Seit Jahresbeginn wurden rund 1.575,7 Mio. Euro umgesetzt.

Die Umsätze aller Anlageprodukte steigen im Juni um 33,3 Prozent bzw. 62,1 Mio. Euro auf 248,9 Mio. Euro. Die Umsätze von Hebelprodukten nehmen im Berichtsmonat um 162,4 Prozent auf insgesamt 271,6 Mio. Euro zu.<

Handelsvolumen nach Produktkategorien

(ZFA)

	Handelsvolumen		Veränderung		Umsatz seit
	Mai	Juni	zum Vormonat	(Prozent)	1. Jänner 2023
	(Mio. Euro)	(Mio. Euro)	(Mio. Euro)	(Prozent)	(Mio. Euro)
ZFA-Mitglieder (65 % Marktabdeckung)					
1. Zinsprodukte	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.
2. Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe					
Anlageprodukte	210,7	311,7	+101,0	+47,9	1 575,7
Kapitalschutz Produkte					
- 100% Kapitalschutz	43,6	78,2	+34,6	+79,5	376,1
- >90% Kapitalschutz	6,7	17,5	+10,8	+161,4	73,1
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz					
- Bonus-Zertifikate	47,4	47,7	+0,3	+0,6	229,5
- Express-Zertifikate	48,4	65,4	+17,1	+35,3	282,5
- Aktienanleihen	36,7	37,4	+0,7	+2,0	305,8
- Index-Zertifikate	2,9	2,1	-0,9	-29,3	28,6
- Sonstige	1,2	0,7	-0,5	-42,9	8,5
Hebelprodukte	23,9	62,8	+38,9	+162,4	271,6



Vermögensberatung nach Maß.

www.schelhammercapital.at



Anzeige

STRATEGIE



MARC-OLIVER LUX
DR. LUX & PRÄUNER GMBH & CO. KG IN MÜNCHEN

Moderne Portfoliotheorie: Nicht mehr neu, aber immer noch aktuell

Markowitz leitete seine berühmte Portfoliotheorie mittels mathematischer Formeln her. Doch die Grunderkenntnis, für die der US-Ökonom 1990 den Nobelpreis bekam, lässt sich auch ohne Mathematik umsetzen: Im Kern kann jeder sein Depot nach Markowitz optimieren, wenn er gleichzeitig in verschiedene Anlageklassen investiert. In der Praxis zeigt sich allerdings, dass das Modell in schwierigen Marktphasen versagt - so wie im vergangenen Jahr, als die großen Anlageklassen Aktien und Anleihen gleichzeitig verloren. Doch mit der absehbaren Beruhigung an der Zinsfront müsste Markowitz' Idee eigentlich wieder funktionieren.

Der bekannte Portfoliotheoretiker Harry Markowitz ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Seine Theorie zur Diversifizierung revolutionierte die Wertpapieranlage.

hängig voneinander sind, also geringe Korrelationen untereinander aufweisen.

Beispiel gefällig? Aktien liefern längerfristig die beste Rendite. Anleihen federn die typischen Kursschwankungen von Dividentiteln ab: Ihre Kupons bringen dem

Markowitz' Gedanke ist so schlicht wie schlagend: Durch eine breite Diversifikation oder Streuung des Anlagekapitals verringert ein Anleger das Risiko von Verlusten. Zugleich erzielt er so eine höchstmögliche Rendite bei einem für ihn erträglichen Risiko. Voraussetzung ist, dass man Anlageklassen kombiniert, die möglichst unab-

Anleger laufende Erträge ein. Zudem legen als sicher geltende Staatsanleihen meist zu, wenn Aktien verlieren, da Anleger dann in die festverzinslichen Papiere flüchten. Daraus leitet sich üblicherweise eine leicht negative Korrelation zwischen Aktien und Staatsanleihen ab. Im vergangenen Jahr mit den ungewöhnlich schnell steigenden Zinsen hat dieser Mechanismus jedoch nicht funktioniert. Auch in Panikphasen bewegen sich meist alle Anlageklassen in die gleiche Richtung. Allerdings ist das oft nur ein vorübergehendes Phänomen. Es ändert nichts an der Sinnhaftigkeit eines diversifizierten Portfolios und an der Grundidee von Markowitz. Der Zusammenhang zwischen Aktien und Staatsanleihen ist nur ein Beispiel von vielen für eine Risikooptimierung nach Markowitz: China hat einen ganz eigenen Wirtschaftszyklus und kann daher als Diversifikation zu Investments in europäischen und amerikanischen Märkten dienen. Für Japan gilt das auch, wenn auch ein Stück weit weniger als für China. Für einzelne Branchen gilt: Wachstumswerte reagieren auf Zinsen, zyklische Werte auf Konjunkturreinbrüche, defensive Werte sind gegen beide Risiken relativ resistent. Auch hier kommt es auf die Mischung an.

Gold und die Kryptowährung Bitcoin wiederum leiden beide unter steigenden Renditen am Zinsmarkt, weil beide keine Zinsen einbringen. Bitcoin ist aber über einen längeren Zeitraum höher mit Aktien korreliert - gerade auch mit hoch bewerteten Titeln. Denn der Kryptobereich ist sehr stimmungsabhängig. Gold ist verglichen damit solider, außerdem reagiert das Edelmetall meist positiv, wenn Stress im Finanzsystem auftritt. Deshalb setzen auch viele Fondsmanager auf Gold als Stabilitätsanker im Depot.

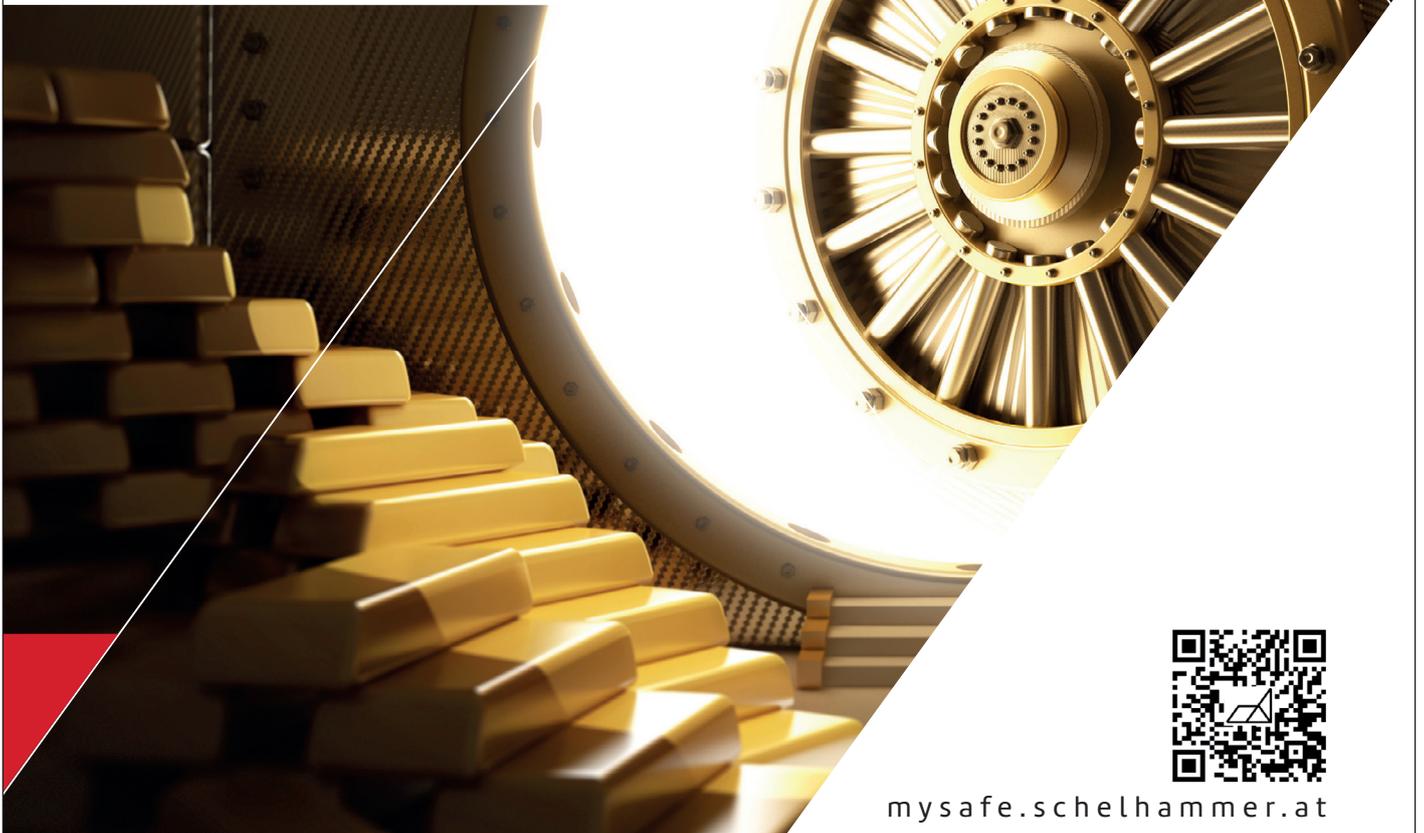
Unser Rat: Markowitz ist nicht tot. Er lebt weiter in vielen gut strukturierten Depots. Daher kommt es auch nicht darauf an, dass jede einzelne Depotposition im Plus ist, solange die Gesamttrichtung stimmt. Auch vermeintlich „langweilige“ Positionen können aus Gründen der Risikostreuung langfristig Sinn machen. < *Diesen und weitere Vermögensverwalter mit Meinungen und Anlagestrategien finden Sie auf www.v-check.de.*

Ihr Geld in guten Händen
Robo-Advisor im Performance-Vergleich
Die besten Depotbanken
Die günstigsten Konten und Kredite
im Börse Express Finanzvergleich



mysafe Wiens modernste Safeanlage.

Lagern Sie Ihre Werte
exklusiv bei uns
24/7 ein.



mysafe.schelhammer.at

Anzeige